Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

110 (13.9.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199557

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 110. Sonnabend, den 13. September 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Mit der Herbst-Deichschauung wird am 15. September der Anfang gemacht und selbige, wie folgt, fortgesetzt werden:

Im zweiten Deichbande:

September 15. von Bornhorst bis Elsfleth (anfangend um 10 Uhr in Bornhorst),
September 16. von Elsfleth bis Abbehausersiel,
„ 17. von Abbehausersiel bis Fedderwardersiel,
„ 18. von Fedderwardersiel bis Stollhamm,
„ 19. von Stollhamm bis Dangast.

Im dritten Deichbande:

September 25. von Dangast bis Mariensiel (anfangend um 11 Uhr in Dangast),
„ 26. von Mariensiel bis Hooksiel (anfangend zu Mariensiel um 7½ Uhr Morgens),
„ 27. von Hooksiel bis Friederikensiel.

Im ersten Deichbande:

September 29. vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Helmer (anfangend um 10 Uhr bei Boltes Hause),
„ 30. von der Ranzenbüttler Helmer bis Hasbergen.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Deichbandsvorständen, sowie den Deich- und Sielgeschwornen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen und, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche wird erkannt werden.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 August 22.

Pancratz.

Steinfeld.

2. Auf Antrag der Interessenten:
1. des englischen Weges,
2. des Weges von der Eichenallee zum Moorlande,

sollen am 24. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause Aufseher über diese Wege gewählt werden. Die Interessenten werden zu diesem Termine hierdurch unter der Verwarnung verabladet, daß sie im Falle des Nichterscheinens als der Stimmenmehrheit der erschienenen beitretend angesehen werden.

Jever, 1862 September 8.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

(Auswärtige Behörde.)

Bekanntmachung.

3. Vom 10. bis zum 24. dieses Monats wird die Brücke bei der s. g. alten Wassermühle zwischen Hesel und der Reepsholter Schäferei im Heerwege von Friedeburg nach Rispel wegen Neubaus gesperrt sein, und ist daher von Friedeburg resp. Hesel nach Wittmund und umgekehrt, der Weg über Reepsholt zu benutzen.

Wittmund, den 8. September 1862.

Königlich-Hannoversches Amt.

Eisendecher.

Immobilien-Verkauf.

4. Die Intestaterben der am 16. Mai 1862 verstorbenen Wittwe des weil. Hicke Peters Hicken zu Pakens, Talke Marie geb. Mammen, früher Ehefrau des weil. Johann Hinrich Juhren daselbst, als:

1. deren Kinder erster Ehe:
   a. Maria Elisabeth Juhren, gegenwärtig zu Bottens,
   b. Johanne Henriette geb. Juhren, verheirathet an den Schustermeister Johann Frerichs Ahlrichs zu Neuheppens, in Assistenz ihres Ehemannes,
   c. Catharine Margarethe Juhren,
   d. Alette Maria Juhren,

   vertreten durch ihren Altersvormund Hausmann Dirk Friedrich Held zu Bottens,

2. deren in zweiter Ehe mit weil. Hicke Peters Hicken erzeugte Tochter, Namens Theda Maria Fockeline Hicken, vertreten durch ihren Vormund, Hausmann Heinrich Wilhelm Onken zu Bottens,

beabsichtigen theilungshalber das zum Nachlasse ihrer genannten Erblasserin gehörige, sub Nr. 112 des Brandcassenregisters aufgeführte, zu Pakens belegene Haus mit Gartengrund, auch Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Pakens, durch den Rechnungssteller Rehmeier zu Hooksiel öffentlich verkaufen zu lassen.

Das Immobil wird begrenzt: im Osten und Süden vom Fußpfade am Kirchhofe, im Westen vom Fußpfade resp. Pastoreiwarf und im Norden vom Fahrwege.

Gestelltem Ansuchen gemäß wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des vorerwähnten Hauses nebst Zubehörungen auf den

10. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr im „schwarzen Adler" zu Jever hiermit angesetzt und werden zugleich alle diejenigen, welche an das oben näher bezeichnete Immobil cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

3. November d. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indeß keiner Angabe wegen der der Pakenser Armencasse aus Kaufcontract vom 28. April / 21. Mai 1842, ingrossirt am 31. Mai 1842, Nachmittags 5 Uhr, beziehungsweise Cession vom 3. resp. 27. Mai 1843

Landesbibliothek Oldenburg

zustehenden Capitalforderung ad 300 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4 proc. seit 3. Mai 1862, indem dieser Anspruch auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden soll.

Präclusivbescheid erfolgt am

6. November d. J.

Jever, 1862 September 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Convocationen.

5. Zufolge eines am 5. Juni d. J. vor der Abtheilung III. des unterzeichneten Amtsgerichts solennisirten Kaufcontracts hat der Gastwirth Eduard Theodor Martens zu Hooksiel den vor seinem Hause bei Hooksiel, Sengwarder Antheils, belegenen Garten, begrenzt im Osten von Albert Koopmann Garten, im Süden von C. P. Cornelßen Land, im Westen von der Chaussee und im Norden von G. J. Gerriets Garten, mit allen demselben anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, an den Zimmergesellen Thade Eden Garlichs zu Hooksiel, Sengwarder Antheils, verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle diejenigen, welche an den oben näher bezeichneten Garten cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

3. November d. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

1. wegen der von dem Verkäufer bedungenen Kaufgeldsforderung ad 125 Thlr. Gold,
2. wegen der alljährlich von dem gedachten Garten am 1. Mai an den Kaufmann Gerriet Janssen Gerriets zu Hooksiel, Sengwarder Antheils, zu entrichtenden Grundheuer ad 15 gf. Courant,
3. wegen der in Zukunft (vom 1. October 1863 an) an den Verkäufer zu entrichtenden Grundheuer von 2 Thlr. Gold,

indem diese Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

6. November d. J.

Jever, 1862 September 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

6. Zufolge eines am 12. Juni 1862 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts hat der Zimmermeister Eto Behrens Hinrichs zu Bübbens von dem Arbeiter Remmer Claaßen aus Ochtersum, Amts Esens, gegenwärtig zu Bübbens, dessen zu Bübbens belegenes, laut Kaufcontracts vom 22 August v. J. von der Wittwe des weil. Jürgen Behrens, Elisabeth geb. Oltmanns, käuflich erstandenes Häuslingshaus mit Gartengrund angekauft.

Das Immobil grenzt: im Osten an Hinr. Eiben Peters Ehefrau Erben Gründen, im Süden am Fahrwege, im Westen an Johann Ulrichs Tölstede Häuslingshaus und im Norden an F. C. Harms Erben Gründen.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle diejenigen, welche an das oben näher bezeichnete Immobil cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

3. November d. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indeß keiner Angabe:

1. wegen der dem Kaufmann E. G. Lohe zu Hohenkirchen laut Schuldurkunde vom 7. Juni 1831, ingrossirt am 23. August c. a., zustehenden Capitalforderung ad 50 Thlr. Gold nebst 4% Zinsen seit 7. Juni 1861,
2. wegen der von dem Immobile alljährlich um Michaelis an das Landgut Südergroden zu entrichtenden Grundheuer ad 66 grt. Courant und
3. wegen der dem Verkäufer an den Käufer zustehenden Kaufgeldsrestforderung,

indem diese Ansprüche nebst etwaigen Accessorien auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

6. November d. J.

Jever, 1862 September 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Testaments-Eröffnung.

7. Das von der unlängst verstorbenen Anna Maria Catharina Axen zu Jever am 31. Mai 1856 vor dem Stadtmagistrate Jever errichtete Testament soll am Donnerstag, den

18. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, publicirt werden.

Jever, 1862 September 9.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:

Zedelius.

Albers.

Ausverdingung.

8. Die Reinigungs-Arbeiten des Crildumer Binnentiefs, vom Kreuztief bis Schreiersort, sollen in mehreren Abtheilungen am

18. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Seetzens Wirthshause zu Haddien öffentlich ausverdungen werden.

Nenndorf, 1862 September 9.

G. F. Ehrentraut.

Verpachtungen.

9. Die zum 1. Januar k. J. aus der Pacht fallende Parcelle Nr. 17 des Neu-Friederiken-Außengrodens soll am

18. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, öffentlich auf dem Amte zur Verpachtung gebracht werden.

Amt Jever, 1862 September 4.

v. Heimburg.

Lauts.

10. Das zum Nachlasse des für todt erklärten J. D. Grumbrecht aus Fedderwarden gehörige, daselbst belegene, jetzt von dem Schneider Erdmann bewohnt werdende Haus mit Garten, will der Unterzeichnete in Auftrag des Curators Ronstadt am

Dienstage, den 16. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

in Franzen zu Fedderwarden Gasthause auf drei Jahre, mit Antritt auf 1. Mai 1863, öffentlich verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hohewerth, 1862 September 6.

F. A. Ziegfeld.

11. Joh. H. Helmerichs will von seiner zum Husumerfeld, Gemeinde Cleverns, belegenen Landhäuslingsstelle die Hauptwohnung nebst Gartengrund und 2 Matten Landes am

18. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in des J. F. Martens zu Cleverns Wirthshause auf mehrere Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1863, öffentlich meistbietend verpachten und werden Pachtliebhaber dazu eingeladen.

Jever, 1862 September 10.

Behrens, Rec.

12. Am

19. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr,

läßt der Hausmann Gerdes zu Moorwarfen als Curator des Gastwirths A. D. Neuhaus zu Altona bei Moorwarfen seines Curanden Gerechtsame zur Wirthschaft, sowie den dazu gehörigen Theil des Hauses desselben, nämlich Schänkstube, Saal ꝛc., nebst Mitgebrauch der Küche, des Pferdestalls, der Scheune und des Bodenraums, ferner etwas Acker- und Gartenland, in dem von seinem Curanden gegenwärtig bewohnten Wirthshause zum sofortigen Antritte bis zum 1. Mai 1863, und von da an ferner auf 3 Jahre, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verheuern, wozu Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Jever, 1862 September 11.

Fimmen, Rstllr.

Vergantungen.

Gänse-Vergantung.

13. Hinrich W. Feldkamp, zu Ochtelbur, Amts Aurich, läßt am

Sonnabend, den 13. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerdes, in der kleinen Waage hieselbst:

1 Parthie große Gänse,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever, 1862 September 6.

v. Cölln.

14. Am

Montage, den 15. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in Gerdes Wirthshause zu Neugarmssiel sollen für Rechnung der hiesigen Armencasse verschiedene Zimmergeräthschaften, Mannskleidungsstücke, einige hausgeräthliche Sachen ꝛc. öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Tettens, 1862 September 6.

Eiben.

15. Eine Parthie Mauersteine und 3 Setzbettstellen sollen am

Mittwoch, den 17. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

für Rechnung des Hausbaufonds hiesiger vacanten Pfarre bei der Wohnung des Lehrers hieselbst nach Meistgebot verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Accum, 4. September 1862.

Der Kirchenrath daselbst.

16. Der Landhäusling Harm Wilken Müller, in Sillenstede, läßt wegen Auswanderung nach Amerika seine sämmtlichen Mobiliar-Gegenstände, wozu gehören:

1 eich. Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Hangbuddelei, 2 Eckborten, Spiegel, Schildereien, 1 friesische Wanduhr, Tische, Stühle, 1 Anrichte, 2 eichene Kisten, so gut wie neu, allerlei Küchengeräthe in Zinn, Eisen, Kupfer, Blech, Porzellan und Steinzeug, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, mehrere Milchballien, Milch- und Wasser-Eimer, 1 neue echt englische Handsäge, eiserne Spaten, Heu- und Mistgabeln, Dammhecken, 1 Mistkarre, 1 Moorkarre, Gartengeräthe, einiges Schließholz, Sensen, Sichten, 1 Sichel, einige Körbe und Fässer, 1 Parthie Strohdocken, 1 Quantität Garten- und Baumfrüchte u. s. w.,

ferner: 1 milchgebende Kuh,
1 fähre do.,
1 Enter,
1 Kalb,
1 Schwein,
ca. 3 Fuder gut gewonnenes Heu,
Rocken-, Gersten-, Hafer-, sowie einiges Rocken-Lang-Stroh,

am Donnerstage, den 18. dieses Mts.

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 September 4.

v. Cölln.

17. Die Erben des sel. Auctionator Janssen in Neuende lassen am

Donnerstage, den 18. dieses Monats und am Montage, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Wohnung:

2 fünfjährige braune Wallache, 1 schwere fähre Kuh, 1 Schaf, 1 Kalb, 1 Schwein, 1 Chaise, 1 elegante Halbchaise, so gut wie neu, 1 Korbwagen, 1 wenig gebrauchten Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 Ackerwagen mit hölzernen Achsen, Wagenleitern, Dielen, Hecken, Silzeuge, Tritte, 1 Rollbaum, einige Dammhecken, 1 Rüschschlitten, 1 Schlittengeläute, Pferdegeschirr aller Art, worunter eins mit Messingbeschlag, Pferdedecken, Pferdehalftern, Pferdeketten, mehrere andere Ketten, als: Mittelketten, Pflugketten u. s. w., 1 Pflug, 1 Egge, 2 Sandtröge, Karren, 1 Mulldrett mit Kette, 1 eiserne Häckerlingmaschine, 1 Häcksellade, 1 Grützquerne, 1 Sensmühle, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, mehrere Stallgeräthschaften, Milchballjen, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Backtrog, Gartengeräthschaften aller Art, Gartenbänke, Stühle, viele Blumen und Blumenbretter, ferner mehreres Holz, als: neue Dielen, lange Sparren, eichene Balken u. s. w., sowie mehrere hier nicht benannte Sachen, auch drei Grasen Bohnen in Hocken und das Ufergras von diesen 3 Grasen, circa 4 Fuder Heu und die Fenne von 8 Grasen Grünland

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß Pferde, Kuh, Wagen, Bohnen, Heu ꝛc. am ersten Tage verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

Neuende, 10. September 1862.

H. Janssen.

Landesbibliothek Oldenburg

Holzverkauf
in Hooksiel.
Ca. 100,000 Fuß

Dielen in verschiedenen Dimensionen, von Krageröe, pr. „Rina" Capt. Behrens, hier angebracht, sollen am

Sonnabend, den 20. Sept.,

Nachmittags 3 Uhr, auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

Gerriets, Makler.

Hooksiel, September 11. 1862.

Armen-Sachen.

19. Für Rechnung der hiesigen Armengemeinde sollen im Wege der Submission verdungen werden:

pl. m. 60 Ellen dunkelblauer Druckcattun,
„ „ 30 „ blauer Moltong,
„ „ 50 „ baumwollenes Fünfschaft,
„ „ 100 „ „ Leinen.

Reflectanten haben Proben **vor dem 18. d. M.** mit Preis-Angabe dem Unterzeichneten frankirt einzuliefern.

Am **20. d. M.** soll auf die angenommenen Offerten Benachrichtigung erfolgen.

Die Lieferung muß am **3. October d. J.**, Nachmittags 4 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst geschehen, unter Vorlegung specificirter Rechnung, welche event. sofort zur Auszahlung angewiesen werden wird.

Auch sollen am

Freitage, den 3. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst für Rechnung der Armencasse öffentlich ausverdungen werden: die diesjährigen Lieferungen

der Schusterarbeiten,
der Schneiderarbeiten,
pl. m. 20 Paar Holzschuhe.

Tettens, 1862 September 3.

Eiben.

20. Die Armencommission zu Accum beabsichtigt einen kleinen Knaben, 7 Monat alt, in Kost und Pflege bis Mai 1863 unterzubringen; qualificirte Annehmer wollen sich am Montag, den 15. d. M., in B. O. Abrahams Wirthshause, Nachmittags 3 Uhr, einfinden. Die jetzige Annehmerin hat das Kind dort zu sistiren.

Zugleich werden diejenigen aufgefordert, welche Kleidungsstücke aus hiesigen Armenmitteln verlangen, solche dort anzugeben.

September 8. 1862.

21. Diejenigen Armen hiesiger Gemeinde, welche für dieses Jahr Kleidungsstücke beanspruchen, werden hiedurch aufgefordert, sich am

Montage, den 15. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, in Bargen Hause mit ihrem jetzigen Kleidervorrathe einzufinden.

Armenkommission Hohenkirchen, 1862 Septbr. 6.

Jürgens.

Siel-Sache.

22. Sämmtliche Schaugräben im Moorlande sind gegen den 29. September d. J. in schaufreien Stand zu setzen, dagegen die Geest- und Marschschaugräben des Districts Jever gegen den 13. October d. J. bei Vermeidung von Brüche.

Jever, den 9. September 1862.

G. M. Remmers.
F. C. Müller.
Nebengeschworne.

Torfmagazin.

Für das Torfmagazin sind ferner eingegangen von W. D. 15 gs., A. B. 1 Thlr., P. J. 1 Thlr., P. R. 1 Thlr., P. P. 15 gs. Um fernere Beiträge wird dringend gebeten; auch werden Anerbietungen zur Stellung von Fuhren wie in früheren Jahren dankbar angenommen.

Langreuter.

Notificationen.

24. Im Monat November d. J. habe ich 2400 Thlr. Gold, zu dem Vermögen meiner Pupillin weil. C. L. Heintzen minderjährigen Tochter gehörend, zu belegen.

Holschhausen, September 7. 1862.

F. W. Heintzen.

25. Mein Haus an der Lindenbaumstraße, welches jetzt von Hrn. B. Feilmann bewohnt wird, habe ich auf Mai 1863 unter der Hand zu verheuern.

Jever 1862. David W. Josephs.
Lindenbaumstraße.

26. Einen gebrauchten Pyramiden-Ofen von mittler Größe, ohne Beschädigung, hat zu verkaufen

Jever. B. H. Struß.

27. Weil. M. H. Mehnen, zur Altenbrücke, Wittwe Nachlassesgläubiger werden ersucht, ihre Rechnungen, zur Zahlungsentgegennahme, bis zum 18. d. M. entweder an Herrn B. M. Drantmann, zu Bonnhausen, oder an Herrn B. H. Behrens, zu Gammens, zu behändigen, so wie die Schuldner aufgefordert, ihre Rückstände zu berichtigen.

Jever, 1862 September 10.

J. C. G. Müller.

28. Der Unterzeichnete wünscht sein zu Sillenstede vor 2 Jahren neu erbautes Wohnhaus und Scheune, nebst Obst- und Gemüsegarten und 3 Matten Geestlandes, im Ganzen oder auch getrennt, unter der Hand zu verkaufen.

Sollte ein Verkauf in den ersten 4 Wochen nicht zu Stande kommen, so ist derselbe nicht abgeneigt, die eine Wohnung seines Hauses und die 3 Matten Geestland zu verheuern.

Sillenstede, 1862 August 27.

Johann Hillers Franzen.

29. Der Häusling Ricklef Strömer in Etzel, Hohejohls, ist Willens seine Hausstelle mit Garten und zwei Kämpen, pl. m. acht Scheffelsaat groß, auch einiges Buchweizen-Moorland und etwas Land zum Torf- und Plaggenstich dienlich, ganz bequem belegen zum Viehaustreiben, im Ganzen 12 Grasen groß, unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Kauf- oder Heuerliebhaber wollen sich in 14 Tagen bei ihm einfinden.

30. Gesucht wird zum 1. November ein im Haushalt erfahrenes Mädchen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

31. Mein Lager von

ff. Dampfmehl, feiner und grober Weizenkleie

wurde durch neue Zufuhr vollständig completirt. Bei Säcken und angebrochen empfehle ich dasselbe zur fleißigen Benutzung bei allbekannter Güte und billiger Preisstellung.

H. G. F. Lubinus
in Jever.

32. Vom 18. d. Mts. an werde ich in Jever im Hof von Oldenburg einige Tage mich aufhalten.

Oldenburg. Brunsmann,
Hofzahnarzt.

33. Der Herr Dr. Sigismund von Neuenkirchen hat mir zur Erhebung seiner Capitalforderungen nebst Zinsen Vollmacht ertheilt, was ich den Betheiligten hierdurch notificire.

Jever, 1862 September 11.

Fimmen, Rstllr.

34. Von schönem Braunschweiger Weizen zur Einsaat habe ich eine Probe zur Ansicht, und nehme Bestellungen darauf baldmöglichst gern entgegen.

Auch von neuem Rocken und Wintergerste habe ich Vorrath.

Jever, 11. September 1862.

A. G. Rieniets.

35. Alle Diejenigen, welche Bilder und Spiegel seit Mai bei mir stehen haben, ersuche ich, solche möglichst bald abzuholen.

M. Hillers Nachfolger,
Spiegelfabrikant.

36. In diesen Tagen erhielt ich eine große Sendung der neuesten und schönsten Bronce-, Alabaster- und Portefeuille-Waaren mit und ohne Einrichtung zu Stickereien, die ich, ihrer Eleganz und Solidität wegen, Damen und Herren zu Weihnachts- und anderen Gelegenheitsgeschenken bestens empfehlen kann. Ich lade daher das geehrte Publikum ein, die Gegenstände ansehen und mich mit ihren werthen Aufträgen beehren zu wollen.

Zugleich bringe ich mein jetzt vollständig assortirtes Tapisserie- und Weißwaarengeschäft in gütige Erinnerung.

Jever, **1862** September **8.**

J. H. Heinen

37. Hausmann C. T. Remmers in Utters beabsichtigt sein hier im Flecken Sengwarden an der Hauptstraße belegenes, früher Tiarks Erben zugehöriges Wirthshaus, nebst Garten und sonstigen Zubehörungen, zum Antritt auf Mai 1863 unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, innerhalb 14 Tagen beim Unterzeichneten zum Contrahiren sich einfinden zu wollen.

Sengwarden, 1862 September 6.

Hedden, Auct.

Einige 1000 Pfd. Speck in Seiten von 50 bis 120 Pfd. gebe in beliebigen Quantitäten zeitgemäß billig ab. Aug. Jaritz.

39. Ein Stellvertreter zum Militairdienst auf den 1. November d. J. wird gesucht. Näheres ist zu erfragen beim Gastwirth Eils zum rothen Löwen in Jever.

40. Der Gastwirth H. A. Dierks will, wegen Geschäftsveränderung, sein zu Sanderahm an einer lebhaften Lage vor Neustadtgödens belegenes Gasthaus cum pert., auf den 1. Mai k. J. anzutreten, verkaufen.

Das geräumige, aufs zweckmäßigste eingerichtete Gebäude ist erst vor einigen Jahren neu und massiv erbaut, es enthält außer einer Gaststube 5 Wohn- und Schlafzimmer, einen geräumigen Lagerkeller und Stallraum für 30 Kühe und Pferde, sowie Bodenraum für 100 Last Getreide. Auf dem Hause ruht die Berechtigung zur Ausübung der Gastwirthschaft, welche auch, sowie Handlung, seither mit großem Nutzen darin betrieben worden ist. Termin zum Verkauf unter der Hand ist auf den

24. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Verkäufers Hause zu Sanderahm angesetzt und werden Käufer dazu eingeladen.

Sande, 1862 September 3.

Eiben.

Verkauf.

41. Des weil. Ziegelfabrikant H. H. H. Carstens Frau Wittwe Greetke Carstens geb. Damm zu Holtgaste beabsichtigt ihre dort belegene Ziegelfabrik nebst drei Moorästen öffentlich nach Meistgebot durch den unterzeichneten Notar zum sofortigen Antritt verkaufen zu lassen.

Die Fabrik begreift das Brandhaus mit 2 Oefen, die zusammen über 90,000 Steine fassen und vier Trockenbuden, welche Gebäude sich in der besten baulichen Verfassung befinden. Dazu gehören pl. m. 18 Diemat oder 40 Morgen Ländereien, welche, mit Ausnahme eines Stücklands zu 3 Diemat, in einer zusammenhängenden Fläche liegen und sich des besten Culturstandes erfreuen und auf Jahrhunderte hinaus ein ganz vorzügliches Material für Klinker und sonstige Steine und Ziegel enthalten. Außerdem befindet sich dabei ein Garten und ein neues gut eingerichtetes Wohnhaus.

Die günstige Lage der Fabrik an der, von Esens vorbeiführenden Chaussee erleichtert den Absatz der Fabrikate, welche wegen ihrer guten Beschaffenheit stets vergriffen sind.

Durchschnittlich werden jährlich eine Million Klinker und Steine producirt, welche einen Rein-Ertrag von etwa 2000 Thlr. abwerfen.

Sämmtliche Gebäude sind bei der Ostfriesischen Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert.

Der Verkaufstermin ist auf

Donnerstag, den 23. October d. J., Abends 5 Uhr, in dem Gasthofe des Herrn P. Harms hieselbst

angesetzt, wozu ich qualificirte Kaufliebhaber einlade.

Sollte ein Verkauf im Ganzen nicht ausgeführt werden, so wird ein stückweiser Verkauf der vorbeschriebenen Besitzung stattfinden.

Esens, den 7. September 1862.

Stürenburg, Notar.

42. Zu belegen: sofort 2000 Thlr., 5 bis 600 Thlr. Gold, Ende September 1500 Thlr. und 1000 Thlr., Anfang October 1000 Thlr. und 400 bis 500 Thlr., Anfang März 1863 1000 Thlr., sowie 1. Mai 1863 6000 Thlr.

Jever, 1862 September.

G. L. Thiems.

Herren- und Knaben-Kappen

empfiehlt

Hooksiel. **A. Engelke Wwe.**

Landesbibliothek Oldenburg

Solar-Oel,
Prima Qualität, wie auch
Stearinlichte bei
Hooksiel. **A. Engelke Wwe.**

45. Rothe, grüne und blaue Dinte in kleinen Gläsern, erstere auch angebrochen, Alizarindinte in Gläsern verschiedener Größe, schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft
wurde in diesen Tagen durch neue Zusendung wieder vollständig sortirt, um schnell damit zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Waaren zu Fabrikpreisen.
Hooksiel, 10. September 1862.
A. Cohn.

47. Herr Schmiedemeister H. A. Knoop, im Preußischen Jadegebiete, hat, unter vortheilhaften Bedingungen, in der Nähe der dortigen Chaussee belegene 12 Bauplätze zu vererbpachten oder zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, sich dieserwegen baldigst an Herrn Knoop oder an den Unterzeichneten zu wenden.
Jever, 1862 August 28.
J. C. G. Müller.

48. **Stellegesuch.**
Ein junges Mädchen von honnetter Familie sucht unter Leitung der Hausfrau für alle häuslichen Arbeiten zu ihrer ferneren Ausbildung eine Stelle auf den 1. November. Bei freier Station wird kein Salair beansprucht. Näheres in der Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

49. **Gefunden.**
Eine Pferdedecke bei Langewerth.
Johanne Lührs
bei D. H. Engelken zu Langewerth.

50. Mein Lager von Sohlbänken, Schleifsteinen, Schweinetrögen, Gossensteinen 2c. halte zu äußerst billigen Preisen bestens empfohlen. Bestellungen, wie Leichensteine, Grabpfähle, Treppenstufen 2c., werden gut und sehr billig ausgeführt.
Jever. C. Hülskötter, Steinhauerm.,
Osterstraße neben Hrn. Färber Möhlmann.

51. Schreib- und Postpapiere in allen Sorten, Packpapiere, Zeichnenpapiere, Stahlfedern in großer Auswahl, Bleifedern und Federhalter, Wischer und Kreidehalter, sowie alle Schreib- und Zeichnenmaterialien empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

52. Ein Schuhmacher-Geselle kann sogleich fürs ganze Jahr Arbeit erhalten.
Förrien, 1862 September 3.
H. F. Dauen, Schuhmacher-Mstr.

Solar-Oel bei
Jever. Wilh. Schiff.

Lager completer Wiegen
bei Wilh. Schiff in Jever.

52. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Damenkleidermachen erlernt habe und ersuche deshalb meine geehrten Gönner mich sowohl in wie außer dem Hause mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.
Jever. Johanne Oetken,
wohnhaft bei meinem Vater, Tischlermeister W. Oetken.

53. Es können sogleich 1 oder 2 Schuhmachergesellen gegen hohen Lohn und für den ganzen Winter Arbeit bekommen bei
C. H. Borchers.
Sande, August 5. 1862.

54. **Entlaufen.**
In voriger Woche ist ein kleiner Wachtelhund entlaufen und soll derselbe in der Nähe von Jever gesehen worden sein. Der Hund ist schwarz von Farbe, hat eine weiße Brust und weiße Vorderpfoten, hört auf den Namen Fleuri.
Dem Eigenthümer ist an der Wiedererlangung des Hundes gelegen und verspricht derselbe dem Wiederbringer eine gute Belohnung.
Jever. Voges
im Adler.

55. Echten Dr. Lutz. homöopathischen Gesundheits-Kaffee empfing soeben in ganz frischer Waare **H. G. F. Lubinus.**
Jever, September 9. 1862.

56. **Gesucht** zum 1. November für eine Gastwirthschaft eine gewandte Demoiselle, welche auch im Kochen erfahren sein muß. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

Die so viel nachgefragten kleinen Kinderstiefelchen
trafen in großer Auswahl ein bei
Bertha Feilmann.

58. **Gefunden.**
In der Nähe von Sande ein Herren-Umschlagetuch (Shawl); nachzufragen zum Hohewarf bei
Sprachlehrer B. A. Meyer.

Gesucht. Auf sofort 4 geübte Zimmergesellen gegen hohen Lohn und gute Arbeit.
Jever. C. Carstens,
Zimmermeister.

60. Am 1. October d. J. zu belegen 2000 Thlr. Gold und mehre kleinere Capitalien Mitte desselben Monats.
Tettens, 1862 September 5.
Eiben.

61. Einem hochgeschätzten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, nach dem Abgange meiner Schwester von hier, mich mit Anfertigung von Haar- und Posamentir-Arbeiten beschäftige und bitte um vielen Zuspruch.
Jever, 1862 September 5.
Bertha Koch,
wohnhaft bei meinem Vater, Möbelhändler Koch.

Landesbibliothek Oldenburg

62. Sonntag, September 21.,

Gartenconcert und Ball,

wozu freundlichst einladet

H. Zimmermann Wwe.

Schortens 1862.

63. Am 14. September

TANZMUSIK

bei H. Gerdes zu Pievens.

64. Am Sonntage, den 14. September,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Sande. R. H. Duden.

65. Am Sonntage, den 14. d. Mts.,

Tanzmusik

bei A. Wedemeyer in Neuheppens.

66. Am Sonntag, den 14. September,

Hirschschießen,

Abends Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Gerhards im Schützenhof.

67. Am 21. September

Gartenconcert,

ausgeführt vom Vareler Musikcorps,

Abends Ball,

wozu freundlichst einladet

Sande. Wwe. Griffel.

68. Am 21. September d. J.

TANZMUSIK

bei L. J. Mammen in Tettens.

69. Sonntag, den 14. September,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Bandterwirth. J. D. Luth.

70. Schönes und billiges

Solar-Oel

empfiehlt H. G. F. Lubinus.

Die Karte von Jeverland

in eleganter Taschen-Ausgabe,

Preis 1 Thlr. 17½ Sgr.,

wieder vorräthig bei

Mettcker & Söhne.

(Buchhandlung.)

Ich empfehle mich hiedurch dem geehrten Publikum mit Anfertigung der, jeder Haushaltung sehr nützlichen

Kartoffelschälmaschinen

und halte solche stets vorräthig.

Burhafe bei Wittmund, den 4. September 1862.

M. Fremy.

73. Zu belegen am 1. October d. J. 1500 Thlr. Gold Willmsche Pupillengelder auf sichere Hypothek.

Tettens, 1862 September 5.

Eiben.

74. Durch kürzlich erhaltene neue Zusendungen wurde mein Lager von

eisernen Oefen

in allen couranten Sorten aufs reichhaltigste completirt und halte ich solches gegen die billigste Preisstellung bestens empfohlen.

Jever, den 8. September 1862.

C. F. Onken.

Unterrichts-Anzeige.

75. Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich den Unterricht für Bauhandwerker im Zeichnen, Rechnen und Geometrie diesen Winter wieder aufnehmen werde. Nach einer leichten und gründlichen Methode wird jeder daran Theilnehmende nach einem Cursus von drei Monaten des Zeichnens und Rechnens vollständig mächtig sein. Anmeldungen nehme ich zu jeder Zeit entgegen.

Jever. C. Hülskötter,

Steinhauermeister.

Winter-Lese-Turnus 18⁶²|₆₃.

Der nun seit drei Jahren mit Beifall aufgenommene Winter-Leseturnus für Stadt und Land wird auch in diesem Jahre von uns organisirt werden. Dauer desselben vom October 1862 bis April 1863. Jeder Leser erhält von 14 zu 14 Tagen 3 Bände. Lesegeld für die ganze Dauer des Turnus 1 Thlr. 7½ Sgr.

Wir bitten sowohl unsere bisherigen Abonnenten, als auch solche Freunde einer guten Lectüre, welche noch nicht Mitglieder unserer Lesegesellschaft waren, um gefällige Betheiligung und geben die Versicherung, daß die Auswahl der Bücher mit Umsicht geschehen wird, so daß das Unterhaltende mit dem Belehrenden Hand in Hand geht.

Anmeldungen erbitten uns bis spätestens den 1. October.

Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

Solar-Oel,

Pma. Qualität,

von ganz heller Farbe empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Jever, Sept. 1862.

Wichtig für Bruchleidende.

78. Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels vom Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann in der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Ich kaufe Honig in Körben.

Jever, 3. Sept. 1862.

J. Gutentag.

80. Guitarren mit und ohne Mechanique, Flöten mit einer und mehreren Klappen, Violinen, Violinbögen in mehreren Sorten, Saiten für Guitarre, Cello und Violine, worunter römische und seidene Quinten, Capodaster, Wirbel, Stege und Saitenhalter erhielt in großer Auswahl und empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

81. Wir übertrugen Herrn G. F. Bley, Uhrmacher in Jever, den Verkauf unserer ächten

amerikanischen geräuschlosen Nähmaschinen

aus den Etablissements der Herren Grover und Baker in Boston und Newyork, den großartigsten der Welt,

für Jever und Umgegend.

Bremen, September 1862.

H. Ernsting Wwe. & Sohn.

Zur gefälligen Ansicht ladet ergebenst ein

Jever.

G. F. Bley.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Spiegeln in Gold- und lackirten Rahmen.

Um mit meinem bedeutenden Vorrath an Spiegeln gänzlich zu räumen, verkaufe ich von heute an bis zur Räumung dieses Vorraths zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bietet sich hier einmal Gelegenheit zu billigen Einkäufen, hauptsächlich für angehende Haushaltungen.

Jever, Schlachtstraße.

M. Hillers Nachfolger,

Spiegelfabrikant.

Geistliches Concert

zum Besten der Armen

in der Stadtkirche zu Jever.

Sonntag, den 14. September 1862,

Nachmittags 4 Uhr.

PROGRAMM.

1. Präludium und Fuge in F dur, von H. W. Stolze.
2. Gebet, für dreistimmigen Chor, von Rudersdorf.
3. Adagio religioso für die Orgel, von G. Hüfner.
4. Himmel und Erde vergehn, für dreistimmigen Chor, von B. Klein.
5. Arie: Sie schallt die Posaun', aus Händels Messias, für Tenorhorn und Orgel arrangirt von G. Hüfner.
6. Ave verum, für dreistimmigen Chor, von Mozart.
7. Sonate für die Orgel in F moll, von Mendelsohn.

Eintrittspreis 5 Sgr.

Georg Hüfner.

84. In der Trendtelschen Buchhandlung sind wieder vorräthig:

Neue hannoversche Catechismus mit Erklärung sowie Liederbücher in großer Auswahl.

85. **Sommer-Casino**

in Ostersehltes Garten.

Umstände halber am

Mittwoch, dem 17. September,

statt am Sonntag, den 21. September.

V. D. w.

86. Sonntag, den 14. September,

Ball

bei Janssen in Sandel.

87. Besten Rübensyrup, pr. Kanne 8 sgr., empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

88. Bei Gebhard u. Körber in Frankfurt a/M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Keine Hautkrankheiten mehr!

Rathgeber für Alle, welche an Hautausschlägen, Flechten, Finnen, Hautjucken, Salzfluß, Eiterflechten, Blaschen u. s. w. leiden, sich in wenigen Tagen von diesem Uebel gänzlich zu befreien.

Resultate einer funfzigjährigen, stetsbewährten Praxis.

Von **Dr. Franc. L. Gerville.**

Eleg. broch. Preis 6 Silbergr.

„Die Haut- und namentlich die Flechtenkrankheiten gehören zu den Uebeln, welche, ohne gerade gefährlich zu sein, dennoch so unangenehm und belästigend werden, daß jeder an denselben Leidende sie um jeden Preis loszuwerden wünscht und eben dadurch gar leicht schädlicher Pfuscherei zum Opfer wird. Um so nützlicher, hoffen wir, wird das obige Büchlein den Leidenden werden, indem es das Wesen der Hautkrankheiten gründlich und faßlich darlegt, die Ursache und Entstehungsweise derselben deutlich auseinander setzt und praktisch wirksame Rathschläge zur Verhütung und Beseitigung dieser Uebel giebt." Dr. Emme.

Abfahrtsstunden des Fährschiffes

von Heppens nach Eckwarderhörne.

Dienstag,	den 16. Sept.	9	Uhr	Vorm.
Mittwoch,	„ 17.	„ 10	„	„
Donnerstag,	„ 18.	„ 11	„	„
Freitag,	„ 19.	„ 12	„	„
Sonnabend,	„ 20.	„ 1	„	Nachm.
Sonntag,	„ 21.	„ 1	„	„

Todes-Anzeige.

89. Am 10. September entschlief sanft und ruhig nach einem kurzen Krankenlager unsre theure Mutter, Groß- und Urgroßmutter, die Wittwe des weil. Commissionairs Edo Minssen Janssen,

Gesche Margarethe geb. **Langerenken,**

in ihrem 78. Lebensjahre, welches tiefgerührt zur Anzeige bringen

die hinterbliebenen Kinder, Enkel und Urenkel.

Kniphausersiel, September 10. 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg